

Es informiert Sie	Gudrun Limberg
Telefon (0202)	563 7220
Fax (0202)	563 8023
E-Mail	gudrun.limberg@stadt.wuppertal.de
Datum	25.07.127.09.2006

---

**Niederschrift**  
**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Ronsdorf (SI/4895/06) am 05.09.2006**

Anwesend sind:

**von der CDU-Fraktion**

Herr Klaus Peter Bartsch , Herr Christopher Diel , Frau Gisela Hecht , Herr Michael Hornung , Herr Lothar Nägelkrämer , Herr Karlheinz Raufeisen ,

**von der SPD-Fraktion**

Herr Eckhart Ebert, Herr Harald Scheuermann-Giskes (bis 19.40 Uhr – während TOP 6), Herr Peter Stuhldreiter,

**von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Herr Michael Hohagen ,

**von der FDP**

Herr Alexander Schmidt ,

**von der WfW-Fraktion**

Herr Meinhard Mesenholl , Herr Stefan Walter Windus ,

**als Vertreter des Oberbürgermeisters**

Herr Thomas Uebrick ,

**als beratende Ratsmitglieder**

Frau Dorothea Glauner (ab 18.55 Uhr – während TOP 4.1), Frau Stv. Christa Stuhldreiter,

**vom Bezirksjugendrat**

Herr Simon Geiß,

**als Berichterstatter**

Frau Ackermann (R 208), Frau Schmidt (R 208), Frau Sonntag (R 208), Herr Zlotorzenski (R 103),

**von der Presse**

Herr Florian, Herr Fuchs, Herr Wohlers.

**Nicht anwesend sind:**

Frau Ingrid Rode, Herr Sebastian Themel, Herr Stv. Jürgen Heinemann.

Schriftführerin:  
Gudrun Limberg

Beginn: 18:30 Uhr  
Ende: 20.48 Uhr

## I. Öffentlicher Teil

---

### 1 Übergeordnetes Thema: Reformierte Kirche

Herr Pfarrer Dr. Denker schildert die Bedeutung der reformierten Kirche und erläutert die Planungen hinsichtlich der Gebäudesanierung.

---

### 2 Bericht aus dem Bezirksjugendrat

Herr Geiß weist auf die im November stattfindenden Wahlen zum Bezirksjugendrat hin.

---

### 3 Berichte und Mitteilungen

Der Bezirksvorsteher berichtet über Bürgereingaben und Termine im Stadtbezirk.

---

### 4 Veränderungen im Bereich des ehemaligen Verwaltungsgebäudes Ronsdorf

Frau Doß überreicht dem Bezirksvorsteher im Namen des Rheinischen Vereins für Denkmalschutz und Landschaftspflege und der Ronsdorfer Bürgerinitiative Marktplatz symbolisch eine Unterschriftenliste, die für 1252 gesammelte Unterschriften Ronsdorfer Bürgerinnen und Bürger stehe, die sich für die grüne Mitte in Ronsdorf einsetzen.

---

#### 4.1 Gestaltung des Vorplatzes

---

##### 4.1.1 Gestaltungsmöglichkeiten der Fläche vor dem ehemaligen Verwaltungsgebäude Ronsdorf Vorlage: VO/0907/06

Die Sitzung wird für eine Beratungspause von 19.04 Uhr bis 19.10 Uhr unterbrochen.

##### Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 05.09.2006:

Die Bezirksvertretung Ronsdorf spricht sich hinsichtlich der Gestaltung der Fläche vor dem ehemaligen Verwaltungsgebäude Ronsdorf für die Variante 3 (Vorschlag der Verwaltung) aus und bittet die Verwaltung, die Planung zu konkretisieren und fortzuschreiben.

Bei der Umsetzung soll die Verwaltung folgende Vorschläge berücksichtigen:

- Vorbereitung zur Realisierung eines Bachlaufs zu einem späteren Zeitpunkt
- Herstellung eines Treppenaufgangs in der Staatsstraße
- Vorbereitung zur Realisierung einer verbreiterten Busspur in der Staatsstraße
- Optimierung der Anordnung der Spielfläche (Spielpunkte) in Richtung Gastronomie (Blickrichtung Marktfläche).

##### Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 05.09.2006:

Die Bezirksvertretung Ronsdorf bittet den Bezirksvorsteher, sich gemeinsam mit der Verwaltung um Sponsorengelder zu bemühen und u. a. Verhandlungen mit der Firma Heine aufzunehmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

---

**4.1.2 Antrag der WfW vom 31.08.2006**

**Vorlage: VO/0900/06**

Erledigt durch Beschlussfassung zu VO/0907/06.

---

**4.2 Benennung des Platzes**

Der Bezirksvorsteher erklärt, dass mittlerweile 3 Vorschläge zur Benennung des Platzes vorlägen (Elias-Eller-Platz, Bandwirkerplatz, Am Getau).

Herr Bartsch regt an, die Beschlussfassung über diesen TOP auf die nächste Sitzung der Bezirksvertretung Ronsdorf zu vertagen und bittet die Presse, die Bürger zu weiteren Namensvorschlägen aufzurufen. Ein Kriterium hierbei müsse die Unverwechselbarkeit für Rettungsdienste sein.

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 05.09.2006:

Die Beschlussfassung über die Benennung des Platzes wird vertagt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

---

**4.2.1 Antrag des Ronsdorfer Heimat- und Bürgervereins**

**Vorlage: VO/0847/06**

Vertagt.

---

**4.2.2 Vorschlag eines Bürgers -**

**Vorlage: VO/0884/06**

Vertagt.

---

**5 Belästigungen im Bereich Am Grünen Streifen/Am Stadtbahnhof  
Berichterstattung: Ressort Kinder, Jugend und Familie**

Frau Sonntag und Frau Ackermann berichten über ihre Aktivitäten im Zusammenhang mit Beschwerden von Bürgern über Lärmbelästigungen und Verschmutzungen durch alkoholisierte Jugendliche – auch im Bereich Am grünen Streifen/Am Stadtbahnhof.

Frau Ackermann weist noch einmal darauf hin, dass es einen Unterschied zwischen dem, was eine Belästigung sei oder als Belästigung empfunden werde und dem, was ordnungswidrig oder strafbar sei. Sofern man das entsprechende Alter erreicht habe, sei es nicht verboten, in der Öffentlichkeit Alkohol zu konsumieren. Polizei und Ordnungsamt seien dann nicht in der Lage, etwas zu unternehmen.

---

**6**      **Verkehrssituation am Tannenbaumer Weg**  
**Vorlage: VO/0842/06**

Herr Beig. Uebrick sagt zu, dass die Tempo-30 Beschilderung im Tannenbaumer Weg voraussichtlich noch in diesem Monat erfolgen werde, da die Abstufung dieser Straße von einer Kreisstraße in eine Gemeindestraße bereits beantragt sei – vorausgesetzt, dies sei Wunsch der Bezirksvertretung. Eine Tonnagenbeschränkung in diesem Bereich sei nicht zulässig, zumal die Straße von ihrer Beschaffenheit her für LKW-Verkehr auch über 7,5 Tonnen ausgerichtet sei. Aus dem Tannenbaumer Weg eine Anliegerstraße zu machen, werde von der Verwaltung nicht befürwortet.

Herr Bartsch spricht sich dagegen aus, die Geschwindigkeitsbeschränkung durchzusetzen, bevor die Abstufung erfolgt sei. Die Reihenfolge sei durch den Beschluss der BV in der Novembersitzung festgelegt. Außerdem stehe das Thema Tempo-30 im Tannenbaumer Weg heute nicht auf der Tagesordnung.

Herr Schmidt stellt fest, dass es immer schwieriger werde, Ronsdorf zu erreichen oder zu verlassen. Dem Tannenbaumer Weg komme daher eine besondere Bedeutung zu. Er stelle die Tempo-30 Beschränkung daher in Frage.

Herr Beig. Uebrick entnimmt der Diskussion, dass die Bezirksvertretung keine Geschwindigkeitsbeschränkung im Tannenbaumer Weg wünsche, bevor nicht die Abstufung der Straße erfolgt sei.

---

**7**      **Fußgängerüberwege im Stadtbezirk Ronsdorf**  
**- Antrag der SPD-Fraktion vom 17.07.2006 -**  
**Vorlage: VO/0838/06**

Herr Beig. Uebrick erklärt, dass der Zebrastreifen in der Marktstraße nach Beendigung der Baumaßnahme im Bereich des ehemaligen Verwaltungsgebäudes wieder an seiner ursprünglichen Stelle eingerichtet werde. Gepflasterte Überwege hätten keinen rechtlichen Status und würden lediglich dazu dienen, den Autofahrer darauf aufmerksam zu machen, dass an der jeweiligen Stelle häufig Fußgänger queren würden. Die Schaffung einer Querungshilfe in der Talsperrenstraße sei grundsätzlich möglich. Die Verwaltung werde prüfen, inwieweit der Schulweg dort sicherer gestaltet werden könne. Die Verwaltung werde zur übernächsten Sitzung der BV eine entsprechende Vorlage einbringen.

---

**8**      **Kinder- und Jugendförderplan 2006 - 2009 der Stadt Wuppertal**  
**Berichterstattung: Ressort Kinder, Jugend und Familie**  
**Vorlage: VO/0560/06**

Frau Sonntag berichtet, dass die Gagfa mietfrei eine Wohnung zur Verfügung gestellt habe, um im Bereich Rehsiepen wieder eine Anlaufstelle für Jugendliche einrichten zu können. Man werde voraussichtlich zum Jahresende mit einem kleinen Angebot starten. In den Räumlichkeiten würden auch Sprechstunden des BSD und der Polizei angeboten.

Herr Stuhlreiter zitiert aus einer Drucksache an den Jugendhilfeausschuss, wonach Haushaltsmittel für die Kinder- und Jugendarbeit im Bereich Rehsiepen gestrichen und an anderer Stelle im Stadtgebiet eingesetzt würden. Damit seien die Voraussetzungen genommen worden, um überhaupt etwas im Quartier Rehsiepen bewegen zu können.

Frau Sonntag und Frau Schmidt versichern, dass die Mittel nur vorübergehend an

anderer Stelle verwendet würden und im vollen Umfang wieder zur Verfügung stünden, sobald die Jugendarbeit im Bereich Rehsiepen weitergehe.

Herr Bartsch bittet darum, diese Aussage zu Protokoll zu nehmen.

Herr Stuhldreiter stellt für seine Fraktion folgenden Antrag:

Die Bezirksvertretung Ronsdorf lehnt den Kinder- und Jugendförderplan 2006 – 2009 hinsichtlich seiner Aussagen für den Stadtteil Ronsdorf ab. Sie bittet Herrn Oberbürgermeister Peter Jung, die Planung und die künftige Durchführung der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Quartier Rehsiepen zur Chefsache zu erklären und in seiner persönlichen Zuständigkeit zu organisieren. Die Bezirksvertretung Ronsdorf erhofft sich von einer solchen Organisationsänderung die Wiederaufnahme der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Rehsiepen, vorzugsweise im dortigen katholischen Filialzentrum. Damit wäre auch ein Signal gesetzt, dass sich die Stadt nicht vor den Drohungen von Schlägern hilflos zurückzieht.

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 05.09.2006:

Der vorgenannte Antrag wird **abgelehnt**.

**Abstimmungsergebnis:**

Stimmenmehrheit (gegen die Stimmen der SPD-Fraktion, bei Enthaltung der WfW-Fraktion).

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 05.09.2006:

Es wird empfohlen, wir folgt zu beschließen:

Der Rat der Stadt stimmt dem Kinder- und Jugendförderplan 2006 – 2009 zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Stimmenmehrheit (gegen die Stimmen der SPD-Fraktion).

---

**9** **Bürgerbus Ronsdorf, Bürgerbusverein W.I.R. fährt für Ronsdorf**  
**Vorlage: VO/0163/06**

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegengenommen.

---

**10** **Neubau einer Turnhalle an der Gesamtschule Ronsdorf, An der Blutfinke**  
**Vorlage: VO/0734/06**

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 05.09.2006:

Es wird empfohlen, wir folgt zu beschließen:

Der Neubau einer Turnhalle an der Gesamtschule Ronsdorf, An der Blutfinke, wird mit Gesamtkosten von 1.066.000,- Euro (zzgl. Einrichtungskosten) gemäß der als Anlage 1 beigefügten Kostenberechnung beschlossen. Die Finanzierung des Bauvorhabens ist durch Erlöse aus dem Verkauf des ehemaligen Schulgrundstückes Im Vogelsholz sicherzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

---

**11 Erneuerung von Fachräumen - Gesamtschule Ronsdorf  
Vorlage: VO/0604/06**

Folgender Vorschlag wird ohne Beschluss entgegengenommen:

Die naturwissenschaftlichen Räume der Gesamtschule Ronsdorf werden ab 2007 mit Baukosten von 1.180.000 € und Kosten für die Ausstattung von 534.000 € saniert. Die Baukosten werden mit je 590.000 € aus Mitteln der Bauunterhaltung (GMW) und der Schulpauschale (SB 206) gezahlt.

---

**12 Abbruch und Austragung des Baudenkmals Talsperrenstr. 61 aus der Denkmalliste (Nr. 2482)  
Vorlage: VO/0775/06**

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 05.09.2006:

Die Bezirksvertretung Ronsdorf beschließt, das Schutzobjekt Talsperrenstr. 61 nach erfolgtem Abbruch aus der Denkmalliste der Stadt Wuppertal auszutragen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

---

**13 Fällung von Einzelbäumen - Auslichtung von Grünflächen - Holzeinschläge in den Forsten - im Winterhalbjahr 2006/2007  
Vorlage: VO/0738/06**

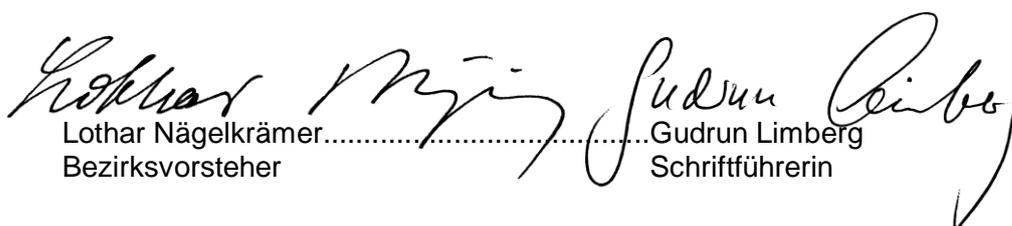
Die Informationen über die Fällung der in den Listen aufgeführten Einzelbäume und die flächenhaften Durchforstungen werden ohne Beschluss entgegengenommen.

---

**14 Anfragen und Anregungen an die Verwaltung**

Herr Windus hat festgestellt, dass aus der Pflasterung im Bereich des Bachlaufes im Ascheweg Unkraut und Gras aus den Fugen wachsen würde. Ihn interessiere, ob es sich hierbei um einen Mangel handle, der behoben werden müsse, und wer überhaupt für die Pflege in diesem Bereich zuständig sei.

Herr Beig. Uebrick sagt zu, sich um diese Angelegenheit zu kümmern.

  
Lothar Nägelkrämer.....Gudrun Limberg  
Bezirksvorsteher Schriftführerin